

Helfen im Quartier.

In Form von einmaligen bzw. wenig umfangreichen Dienstleistungen sollen Menschen ehrenamtlich unterstützt werden, die bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausführen können. Die Unterstützung erfolgt **quartiersorientiert**, d.h., sie erfolgt möglichst mit Ehrenamtlichen aus demselben Quartier.

Die ehrenamtlichen vor Ort Unterstützung Leistenden erhalten mindestens zwei ehrenamtliche VermittlerInnen in gegenseitiger Vertretung pro Quartier. Diese sind an Einrichtungen angebunden, die Mitgliedsorganisationen des RTfS sind.

Eine regelmäßige Kooperation der ehrenamtlichen VermittlerInnen gewährleistet, dass im Bedarfsfall auch Unterstützung in einem anderen Quartier oder für Nachfragende bei einer anderen federführenden Einrichtung erfolgen kann.

Hinter allen Einrichtungen in den Quartieren steht der RTfS in seiner satzungsgemäßen Forderung, die Seniorenarbeit in Mettmann weiter zu entwickeln und den Einzelnen zu unterstützen.

Das Angebot will ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung unterstützen. Zunächst wird eine konkrete praktische Unterstützung in diversen Leistungsbereichen erbracht, die aufgrund Art und/oder Umfang nicht in Konkurrenz zum Einsatz gewerblicher Dienstleister steht.



Der **RTfS Mettmann e.V.** ist ein Forum des Austauschs sowie der Koordination und Weiterentwicklung von Seniorenarbeit in Mettmann. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig.



„Ein Netzwerk der Institutionenvielfalt“

Unsere vielzähligen Mitglieder aus den Bereichen Ambulante Pflege, Senioren- und Pflegeheime, Kirchengemeinden, Bildungs- und karitative Einrichtungen, Wohnungsbaugesellschaften u.v.m. bieten verschiedenste Angebote, u.a. Kurse, Beratung, Reisen.

Runder Tisch für Seniorenfragen Mettmann e.V.

1. Vorsitzender: Stefan Wigge / Geschäftsstelle: Oliver Pahl
Telefon: 0 21 04 / 980 466 · Telefax: 0 21 04 / 980 758
E-mail: rtfs@mettmann.de · Internet: www.rtfs-mettmann.de



Projekt „Helfende Hände“
Ansprechpartnerin: Mabel Stickley

Düsseldorfer Str. 20
40822 Mettmann

Telefon: 0 21 04 / 792 300
Telefax: 0 21 04 / 792 301

E-Mail: helfende-haende@rtfs-mettmann.de

**Sie möchten das Projekt „Helfende Hände“
des RTfS unterstützen?**

**Als ehrenamtlich Unterstützung Leistender?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:**

Telefon: **0 21 04 / 792 - 300**
E-mail: helfende-haende@rtfs-mettmann.de

Mit einer Spende?

IBAN: **DE03 3015 0200 0002 1079 77**
BIC: **WELADED1KSD**
Kreissparkasse Düsseldorf



Vermittlungsbörse zwischen Menschen,
die gerne anderen Menschen helfen,
und denen, die Hilfe benötigen.

Ein Netzwerk der Hilfe im Quartier
des Runden Tisches für Seniorenfragen

www.rtfs-mettmann.de





Manchmal kann es vorkommen, dass man im Alltag bei kleinen Aufgaben Unterstützung braucht. Etwa wenn Formulare ausgefüllt werden müssen,

eine Glühbirne ausgewechselt werden soll oder auch, wenn eine pflegende Person spontan zum Arzt muss und niemand da ist, der einen alten Menschen betreut.

Doch was tun, wenn man nicht auf die Unterstützung von Angehörigen oder Bekannten zurückgreifen kann?

Bei solchen „Notsituationen“ sind die Ehrenamtler der Helfenden Hände für ihre Mitbürger da.

Sie helfen schnell und unkompliziert.

Hilfe von Bürgern für Bürger.

Die Mitarbeiter der Helfenden Hände engagieren sich ehrenamtlich, ohne Gegenleistung. Sie unterstützen mit kleinen, unbürokratischen Hilfen die Menschen in ihrem Stadtviertel, die dies nicht (mehr) selbst können, wie etwa beim Annähen eines Knopfes, bei kleineren Computerproblemen oder auch mit Fahrdiensten zum Arzt. Die Männer und Frauen übernehmen dabei nur Tätigkeiten, die so geringfügig sind, dass dafür zum Beispiel kein Handwerker bestellt werden muss. Und sie übernehmen auch keine regelmäßigen Arbeiten.

Mit dem Projekt der helfenden Hände will der Runde Tisch für Seniorenfragen (RTfS) Mettmann e.V. bürgerschaftliches Engagement fördern und hierzu eine Hilfestruktur aufbauen, die ein Miteinander im Wohnquartier fördert.

Anpacken, wo es nötig ist. Das ist das Ziel des Projektes „Helfende Hände“ in Mettmann.

Sie wollen helfen?

UNTERSTÜTZUNG LEISTENDE

Ehrenamtlich Mitarbeitende dieses Projektes sind Menschen,

- die sich sozial engagieren möchten,
- Freude an der Dienstleistungserbringung haben,
- über die angeforderte Kompetenz verfügen,
- die Zeit schenken und unentgeltlich tätig sein möchten.

Zu den Voraussetzungen der Mitarbeit gehören Begabung, Mobilität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz.

Mitarbeitende füllen einen Personalbogen aus. Bei Eignung erhalten Sie einen Dienstausweis. Es ist eine Erklärung der Schweigepflicht auszufüllen. Geld oder geldwerte Geschenke dürfen nicht angenommen werden.

Sie benötigen Hilfe?

UNTERSTÜTZUNG SUCHENDE

Hierzu gehören ältere Menschen mit Bedarf an Unterstützung,

deren Angehörige nicht in näherer Umgebung wohnen und somit für Unterstützung im Alltag nicht zur Verfügung stehen. Sie müssen selber nicht in der Lage sein, die gewünschte Tätigkeit auszuführen. In Ausnahmefällen kann das Angebot bei erkennbarer Bedürftigkeit auch von jüngeren Menschen beansprucht werden.

...dann melden Sie sich:

Projekt „Helfende Hände“
Ansprechpartnerin: Mabel Stickley

Telefon: 0 21 04 / 792 300
Telefax: 0 21 04 / 792 301

Vermittlungszentrale im Seniorentreff „jute Stuw“
Alzheimer-Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e. V.

Düsseldorfer Str. 20, 40822 Mettmann

E-mail: helfende-haende@rtfs-mettmann.de
Internet: www.rtfs-mettmann.de

Die Einsätze erleichtern den Unterstützung Suchenden die Alltagsbewältigung und geben gleichzeitig Unterstützung Leistenden Bestätigung, Sinn und Freude. Ferner kann über die mit den Einsätzen entstehenden sozialen Kontakte der drohenden Vereinsamung entgegen gewirkt werden.

LEISTUNGEN

Kleinstaufträge, die angenommen und ausgeführt werden, sind u.a.:

- Einstellungen an Telefon und Fernseher
- Batteriewechsel in Kleingeräten wie z.B. Fernbedienung o.ä.
- Unterstützung bei der Inbetriebnahme neu angeschaffter Elektrogeräte
- Herausstellen von Sperrmüll
- Unterstützung beim Schreiben eines Briefes und Ausfüllen von Formularen / Begleitung zu Behörden
- Saisonaler Austausch der zwischen Schrank und Lagerort
- Wechseln einer Glühbirne / Annähen eines Knopfes
- Anbringen eines Bildes / Rauchmelder / Gardinenstange
- Aufbau eines Regals / Kleinstreparaturen an Möbeln etc.

Aufträge, die u.a. nicht angenommen werden:

- Putztätigkeiten / umfangreiche Gartenpflege- Arbeiten
- Reparaturen an Gasanlagen / Elektroreparaturen
- Montagen von Küchen und Einrichtungen
- Umzüge und Fahrdienste
- Medizinische und pflegerische Versorgung
- Hilfe in Notfällen
- Vermögensverwaltung

Die Träger der Einrichtungen in den Quartieren bieten Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz und fachliche Begleitung für die bei ihnen beschäftigten ehrenamtlich Tätigen Unterstützung leistenden.

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden haben die Möglichkeit Dienstleistungen abzulehnen. Bei Notwendigkeit weiter reichender Unterstützung oder Beratung steht die Geschäftsstelle des RTfS im Rathaus zur Verfügung.